

So kriminell ist ihr Stadtteil

Details kommen ans Tageslicht: Nach Abendblatt-Informationen torkelte ein uniformierter Beamte betrunken über einen Hotelflur und erbrach sich dort. Wie berichtet, liefen andere seiner Kollegen grölend und Bier trinkend durch die Flure, störten eine Hochzeitsgesellschaft und bepöbelten Hotelangestellte.

Die Verärgerung in der Polizeiführung über den Vorfall ist derart groß, dass nun geprüft wird, ob es rechtlich möglich ist, die Kosten des Aufenthalts dem Land Sachsen-Anhalt zu übertragen. Zwar sind Beamte, die eine Uniform tragen, nicht automatisch im Dienst und dürften deshalb auch maßvoll Alkohol trinken. Dennoch haben die Polizisten mit ihrem Gelage am Sonnabend gegen die sogenannte "Wohlfahrtspflicht von Beamten" verstoßen. Auch wenn die Beamten nicht mehr im Dienst waren, hätten sie bereit sein müssen, im Notfall erneut in einen Einsatz zu gehen. "Es handelte sich nicht um einen Betriebsausflug, sondern um eine Dienstfahrt", sagte ein Polizist dem Abendblatt.

+++ SO KRIMINELL IST IHR STADTTEIL +++

Nach dem Trinkgelage hinterfragt auch Andreas Dressel, innenpolitischer Sprecher der Hamburger SPD, die Übernahme der Kosten. "Es stellt sich die Frage, ob Hamburg diesen Einsatz aus dem ohnehin klammen Innenhaushalt in vollem